



Jorge Mayet:  
«Renaissance»,  
11800 Franken.

Stories of Transition» in der Python-gallery in Erlenbach präsentiert vier Künstler, deren Werke auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten. Doch verbindet sie eines – die thematische Auseinandersetzung mit dem Wandel. Verena Guther hält in ihren Fotokompositionen fest, wie bekannte Metropolen sich wandeln. Agnès Dällenbach schafft Werke, die durch unterschiedliche Schichten Worte und Gesichter offenlegen oder verbergen und so quasi unseren Blick verwandeln. Bartolomé Montes López wiederum macht in seinen Skulpturen deutlich, wie

der Wandel Menschen und Traditionen verändert und prägt. Die Baumskulpturen des international sehr erfolgreichen Kubaners Jorge Mayet schliesslich begeistern durch die Feinheit und die starke spirituelle Botschaft, die sie vermitteln – auch hier stehen der Wandel und die Umwandlung im Zentrum. Der 1962 geborene Mayet hat sich auf Bäume spezialisiert, genauer gesagt auf den in Südamerika bekannten Baum «la ceiba», der schon von den Mayas verehrt wurde. Sehr gross und mit eindrucksvoller Krone, sind seine Äste meist blätterfrei und erinnern an ausgestreckte Arme und

Hände, welche zum Himmel ragen. Die Mayas glaubten, dieser Baum verbinde Himmel, Erde und Unterwelt. In seinem Werk «Renaissance» verwendet der Künstler unter anderem die Farben Rot, Orange und Gelb, die bei den Göttern für Liebe und Fluss stehen. Nur der Baum hat hier ein fixes Zentrum, links und rechts davon fliesst die Arbeit auseinander zu einem surreal anmutenden Arrangement, das eine unglaubliche Poesie und Kraft ausstrahlt. (ba)

Pythongallery, Erlenbach / Zürich, bis 4. Januar 2014.

### TOP TEN DIE RENOMMIERTESTEN KURORTE EUROPAS

Auswahl: Friederike Hintze, World's Luxury Guide.

1. Vichy	Frankreich
2. Bad Ischl	Österreich
3. Bath	England
4. Bad Ragaz	Schweiz
5. Evian-les-Bains	Frankreich
6. Sanremo	Italien
7. Spa	Belgien
8. Baden-Baden	Deutschland
9. Karlsbad	Tschechien
10. Travemünde	Deutschland

QUELLE: WWW.LUXUS.WELT.DE

WEITERE TOP-TEN-LISTEN FINDEN SIE UNTER: WWW.HANDELSZEITUNG.CH/TOP-TEN



Centre Thermal des Dômes in Vichy.

## Magie der Rose

Schmuckuhren sind von jeher eine Domäne von Piaget. Bereits Ende der 1950er-Jahre machte die Genfer Richemont-Tochter mit ihren Kreationen die Welt auf sich aufmerksam, primär die Frauen. Die wachsende Beliebtheit ihrer Schöpfungen ermutigte die Manufaktur zu immer phantasievolleren Variationen zeitmessender Schmuckstücke und innovativer Trageformen. Ihre Montres à Secret, ihre Manschettenuhren oder ihre Anhängeruhren prägen die feminine Haute Horlogerie. Das reichhaltige konzeptuelle und kreative Erbe der Marke verkörpern in besonderem Masse die ikonischen Modelle Limelight Magic Hour (2007), Limelight Twice (2009) und Limelight Dancing Light (2010) sowie die aktuelle Neuheit Limelight Blooming Rose.



Limelight Blooming Rose: Ein Dreh – und die Rose blüht.

Der jüngste Spross aus dem Rosengarten von Yves Piaget entfaltet seine diamantenen Blütenblätter eines nach dem anderen vor einem goldenen Hintergrund. Für den Tag gibt sich die Uhr (mit dem firmeneigenen Quarzwerk 45) grafischer

und schlichter – wie eine zarte Knospe mit vier diamantbesetzten Blütenblättern. Erst am Abend erblüht sie zu voller Pracht: Wie durch Zauberei erwachsen ihr vier weitere Blätter und symbolisieren eine üppige, von Edelsteinen funkelnde Rose. Das Geheimnis dahinter ist eine Meisterleistung der erfindungsreichen Piaget-Uhrmacher: Ein unsichtbarer Mechanismus ermöglicht den magischen Dreh des oberen Gehäuseteils bis zu 45 Grad, mit dem die Trägerin die Rose an ihrem Handgelenk ganz nach Belieben aufblühen lassen kann. Mit ihren 269 korngefassten Diamanten (2,5 Karat) wird die Limelight Blooming Rose so am Handgelenk zur Zauberblume. (mk)

Die Limelight Blooming Rose kostet 83500 Franken.

## Ikone der Spieler

Auf dem Videospielmarkt fristet Nintendo neben Microsoft Xbox und Sony Playstation derzeit ein Schattendasein. Doch das japanische Unternehmen hat noch einen beinahe unschlagbaren Trumpf im Ärmel. Super Mario ist schliesslich die Ikone der Videospielgeschichte. Seit mehr als dreissig Jahren hüpf und rennt der Videospielheld durch zahllose virtuelle Abenteuer. Im neusten Nintendo-Titel Super Mario 3D World gibt der schnauzbärtige Klempner sein Comeback und zeigt, dass er nicht zu altern scheint. Sein jüngstes Abenteuer sprüht nur so von frischen Designideen und begeistert so Jung und Alt gleichermaßen. Dazu tragen der gelungene Mehrspielermodus und die eingängige Steuerung bei. Die phantasievoll und abwechslungsreich gestalteten Spielabschnitte laden dazu ein, immer wieder Neues zu entdecken. Dem neuen Mario-Abenteuer gelingt so ein toller Spagat zwischen Zugänglichkeit für Spieleneulinge und kniffligen Passagen für ambitioniertere Gamer. Das Spiel ist eines der wenigen herausragenden Spiele für die Wii-U-Konsole von Nintendo. Es bereichert die bislang sehr dünne Software-Bibliothek für das System ausserordentlich.



Super Mario 3D World ist im Handel für rund 70 Franken erhältlich.



## Warme Zehen

Wenn es draussen kalt und ungemütlich wird, ist es unerlässlich, die Füsse trocken und warm zu halten. Die Winterschuhe von Marco O Polo bieten gleich mehrere Vorteile. Sie sind gefüttert und sollen dank der hochwertigen Verarbeitung einen grossen Tragekomfort bieten. Das robuste Leder mit dem natürlichen Finish verleiht den Modellen eine edle, robuste Optik. Modisch werden diese Schuhe auch dank den Mokassin-Nähten und durch die kontrastreiche Gestaltung der breiten kaltehemmenden Laufsohle zum Hingucker. Weitere optische Highlights sind die zierenden Ösen und gewachste Gewebe-Schnürsenkel.

Weitere Information unter [www.marc-o-polo.ch](http://www.marc-o-polo.ch)

## Politische Lektüre

Die unerschrockene Titelheldin Nombeko wächst in einer Township auf. Schon als Fünfjährige muss sie Latrinen schleppen, lernt dabei aber auch das Zählen. Später wird sie zur Rechenkünstlerin. Mit 15 wird ihr als Fussgängerin die Schuld an einem Autounfall vorgeworfen und Arbeitsdienst aufgebürdet – zufälligerweise in einem Haushalt, in dem nukleare Geheimprogramme laufen. Eine Atom-bombe soll Südafrika vor den bösen Kommunisten schützen, findet dann das Interesse des israelischen Mossad, landet am Ende aber in Schweden – wo inzwischen auch unsere dunkelhäutige Heldin Asyl gefunden hat. Klingt, als ob das Buch das Zeug zum Polit-Thriller hätte, zumal Nombeko im Verlaufe des Buches tatsächlich noch mit allerlei hohen Tieren zusammentrifft. (dw)



Jonas Jonasson: «Die Analphabetin, die rechnen konnte», Carl's Books, 22.80 Franken.

### RYCHENSTEIN VON ALEX MACARTNEY

